

Pressebericht

Nr. 41/2015

Bürgermeister- und Presseamt, Wahlamt

Frau Rupprecht
Fürther Straße 8
90513 Zirndorf

Telefon: **0911/9600-207**

Mobil: 0170/8519048

Telefax: 0911/9600-199

E-Mail: rupprecht@zirndorf.de
www.zirndorf.de

04.05.2015

Mittelfränkisches Bürgermeistertreffen Kommunalpolitische Themen beleuchtet

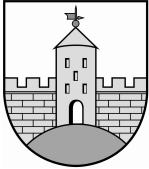
Vernetzung und Unterstützung der Mitgliedsgemeinden um das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden zu wahren – das sind die Hauptaufgaben des Bayerischen Gemeindetages, dem kommunalen Spitzenverband für 2.026 bayerische Städte und Gemeinden. Mit einem jährlichen Treffen der mittelfränkischen Bürgermeister will der Bezirksverband des Spitzenverbands die interkommunale Zusammenarbeit auch überregional weiter fördern.

Ende April fand das diesjährige Treffen der dem Bayerischen Gemeindetag angehörenden Rathaus-Chefs aus Mittelfranken in Heroldsberg statt. Die Themen waren vielschichtig, von den Auswirkungen der Asylpolitik auf die Kommunen über die aktuelle Finanzsituation bis hin zu ganz täglichen Bildungs- und Betreuungsangeboten.

Besonders beleuchtet wurden die kommunalen Herausforderungen im ländlichen Raum im Vergleich zu Ballungsräumen durch Dürrwangens Bürgermeister und Bezirksvorsitzenden im Bayerischen Gemeindetag Franz Winter.

Bayerns Staatsminister Joachim Herrmann bereicherte die Thematik um ein Kurzreferat mit anschließender Diskussionsrunde. Die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, aber auch der Finanzausgleich, stand im Mittelpunkt seiner Ausführungen. Mit der abschließenden Aussage, der Freistaat sei nur so stark wie seine Kommunen, bekräftigte der Innenminister Stellung und Bedeutung der bayerischen Gemeinden. Thomas Zwingel, der 2. Vizepräsident des Bayerischen Gemeindetags und Bürgermeister von Zirndorf, bat den Minister, bei der Verbesserung des Schienenverkehrs gerade auch die Barrierefreiheit von Bahnhöfen mit zu bedenken.

Für Dr. Jürgen Busse, Geschäftsführendes Präsidialmitglied im Bayerischen Gemeindetag, kam dies einer „Steilvorlage“ gleich. Auch er wies auf die dringend erforderliche Reformierung des Finanzausgleichs über die Planungen zur flächendeckenden Barrierefreiheit des Freistaats bis hin zu den jüngst heftig diskutierten Straßenausbaubeiträgen hin – die mittelfränkischen Gemeinden blicken den gleichen Herausforderungen entgegen, teilen die gleichen Sorgen.



STADT ZIRNDORF

Den Abschluss bildete ein Vortrag von Gemeindetags-Referatsdirektor Gerhard Dix zu ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangeboten. Als Ergebnis des so genannten „Ganztagesgipfel 2015“ waren zwischen Staatsregierung und den kommunalen Spitzenverbänden Neuerungen im Bereich der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote beschlossen worden. Wieder einmal stehen auch die Kommunen in der Verantwortung, neue Angebote zu ermöglichen. Die Unsicherheit, was die Neuregelungen für die Kommunen bedeuten könnten, war den Diskussionsbeiträgen deutlich anzumerken.

„Eine funktionierende interkommunale Zusammenarbeit erleichtert die Arbeit im Rathaus“ erklärte Zirndorfs Bürgermeister und Vizepräsident des Bayerischen Gemeindetags Thomas Zwingel in seinem Schlusswort. Der Bibertstadt-Bürgermeister schätzt die Treffen mit den Mitgliedern des Spitzenverbandes sehr. Auch der Kreisverband Fürth, mittlerweile bereits in der zweiten Periode unter Vorsitz von Thomas Zwingel, trifft sich regelmäßig mehrmals pro Jahr um kommunalpolitische Themen gemeinsam zu diskutieren.

Bildunterschrift:

Kommunalpolitische Themen im Fokus: Zirndorfs Bürgermeister Thomas Zwingel, Gastgeber und Heroldsbergs Bürgermeister Johannes Schalwig, Gemeindetags-Geschäftsführer Dr. Jürgen Busse, Staatsminister Joachim Herrmann und Bezirksvorsitzender Franz Winter (v. l. n. r.) beim traditionellen mittelfränkischen Bürgermeistertreffen.